

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Beratung des Geschäftsführenden Landesvorstandes vom 18. Mai 2015

Ort: WahlFabrik

Anwesende Mitglieder:

Antje Feiks, Rico Gebhardt, Jayne-Ann Igel, Heinz Pingel, Stefan Hartmann

Entschuldigte Mitglieder:

Cornelia Falken

Erstellung der Niederschrift:

Doreen Marz-Schäffner

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

- Tagesordnung
- Ablauf für die Klausur des Landesvorstandes vom 12. – 14. Juni 2015
- Mail zur Klärung von Landesparteitagsmandaten für Landesweite Zusammenschlüsse

Tagesordnung:

1. Auswertung der Strategiekonferenz vom 9. Mai / Aufgabenverteilung Papier „Strategie der LINKEN Sachsen 2025“
2. Vorbereitung des Bundesparteitages am 6./7. Juni
 - Anträge / Änderungsanträge
 - Delegiertenvorbesprechung
 - Bus/Fahrt Sachsen – Bielefeld
3. Vorbereitung der Landesvorstandsklausur vom 12. – 14. Juni
4. ggf. Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten
5. Klärung zu Landesparteitagsmandaten für Landesweite Zusammenschlüsse
6. Sonstiges

TOP 1 – Auswertung der Strategiekonferenz vom 9. Mai / Aufgabenverteilung Papier „Strategie der LINKEN Sachsen 2025“

- Unzufriedenheit einzelner TeilnehmerInnen bzgl. der Redebeiträge
- Generaldebatte zu 5 Beiträgen; es gab eine Redeliste
- Stefan wurde vom Bon Courage e.V. angefragt, einen Artikel/Erklärung in unserer Mitgliederzeitung zu veröffentlichen; er stellte fest, dass der Inhalt der Erklärung fest deckungsgleich mit unserer Positionen ist; daraus ergab sich eine weitere Anfrage bzgl. der Teilnahm von Florian Illerhausen (Courage Preisträger) auf der Strategiekonferenz; nach Rücksprache mit der GSK erfolgte die Einladung
- es gab den Vorwurf bestimmte Strömungen zu bevorzugen
- hervorragend besuchte Veranstaltung (ca. 80 Menschen); gute Workshopbeteiligung; gute Vorbereitung
- Thema Bündnisarbeit sollte auf dem LPT diskutiert werden; Grundlage sollte der Parteibeschluss sein (als separater Antrag oder im Leitantrag beinhaltet)
- generell parteischädigendes Verhalten thematisieren? → Zeitungsredaktion bitten Beiträge aus der Strategiekonferenz aufzunehmen; Bericht aus Vorstandssicht inhaltlich thematisieren
- ist es sinnvoll eine „AG Strategie“ zu gründen, um GSK zu entlasten/abzulösen? → Jayne-Ann macht den Aufschlag und trägt die Anregung in die GSK, die dies diskutieren soll
- der jetzige LaVo sollte diese AG nicht installieren; besser dem LPT übertragen

Strategiepapier:

- „regionale Besonderheiten im Freistaat Sachsen“ (Kevin) guter Debattenansatz
- Kevin, Conny, Antje, Stefan, Rico sollten selbstständig inhaltliche Vorschläge unterbreiten; aus dem ein Strukturvorschlag erwächst
- Alternativen im Leitantrag einbauen und den LPT diskutieren und entscheiden lassen
- Papier sollte sich in erster Linie mit der Partei beschäftigen, die Erklärungen sollten dann sachsenspezifisch sein

TOP 2 – Vorbereitung des Bundesparteitages am 6./7. Juni

Anträge / Änderungsanträge

- ÄA sind alle fristgerecht eingereicht worden

Delegiertenvorbesprechung

- eher nicht machen; ggf. die Delegierten vor Ort zusammenrufen;

Bus/Fahrt Sachsen – Bielefeld

- Bus mit 49 Plätze gebucht; sonst für Fahrgemeinschaften werben

Stefan berichtet aus dem gf. PV:

- Brief an Gorbatschow → Vorschlag: PT nimmt das zur Kenntnis
- Vorschlag: es soll dann eine Friedenskonferenz organisiert werden
- Zeitplan: es wird ÄA zum Zeitplan geben; es gab keine deutliche Gegenrede
- Finanzen: Unternehmensspenden – ÄA; Beitragstabellenanpassung – Debatte spitzt sich zu; Vorsitzende stehen größtenteils hinter dem Antrag; LaVo sollte Signal an BSM geben, dass dieser Antrag nicht zurückgezogen werden darf → Antje & Heinz kommunizieren dazu mit Thomas Nord
- auch die BGF und LSM haben positives Signal dazu gegeben
- Delegiertenbrief verfassen (u.a. Empfehlung des gf. PV zum Thema Gorbatschow; Finanzanträge, Zeitplan usw.) → Antje entwirft Brief und gibt ihn in den gf. LaVo

TOP 3 – Vorbereitung der Landesvorstandsklausur vom 12. – 14. Juni

Freitag:

- Freitag Finanzen vorbereiten; Anträge an „kl. PT“; Vorschlag zum Umgang mit den „offenen Punkten“ verschicken → Heinz
- in ca. 3 Wochen wird Zeitplan für Archivumzug vorliegen; mglw. braucht es personelle Unterstützung für Marina – Einsparung ca. 5000 Euro jährlich
- Übersicht Kandidaturen Landräte / (O)BM in Sachsen

Samstag:

- Leitantrag; Vorschlag zur Debattenstruktur (Antje); Satzungsänderung
- Diskussion zu regelm. Teilnahme an LaVo-Sitzungen & Rolle des LaVo – Papier dazu erarbeiten? darüber wird noch nachgedacht → die AntragsstellerIn nach Intention fragen (Stefan)
- Rico hat mittags einen Termin

Sonntag:

- wird Samstagabend vorbereiten

TOP 4 – ggf. Finanzentscheidungen gemäß B gf LaVo 4 - 028: nicht angemeldete Kosten

Es liegen derzeit keine Finanzanträge vor.

TOP 5 – Klärung zu Landesparteitagsmandaten für Landesweite Zusammenschlüsse

- im LV existieren z.Zt. 4 LwZ, die von den LPT 2015/2016 "ausgeschlossen" sind; zum Stichtag 31.12.2013 existierten sie noch nicht bzw. erfüllten nicht die Quoren der Landessatzung; um dennoch allen Zusammenschlüssen (insgesamt sind das gegenwärtig 25) eine Teilhabe zu gewähren, heißt es in der Landessatzung: "*Landesweite Zusammenschlüsse ohne Delegiertenmandate mit beschließender Stimme erhalten zwei Mandate für Delegierte mit beratender Stimme.*"; gilt dieser Passus immer und sollte jetzt für die 4 genannten Zusammenschlüsse angewendet werden?;
- Stichtagsprinzip gilt; damit müssen die Zusammenschlüsse die über das Jahr gegründet wurden oder weitere Mitglieder gewinnen können, bis zum nächsten LPT warten
- Satzung diesbezüglich seit 2007 nicht geändert; hier greift keine Automatisierung
- Überweisung an Satzungskommission
- Änderung müsste heißen „.....haben zwei Mandate...“

TOP 6 – Sonstiges

Antrag von Thorsten Steidten bzgl. der Abrechnung von Reisekosten - Taxikosten mit der Bitte um Vorbehandlung im LaVo und LaRa; soll Antrag an den LPT werden → LaVo kann das nicht entscheiden; muss der „kl. PT“ oder LPT behandeln → er kann uns im Vorfeld immer einen entspr. Kostenübernahmeantrag (Taxikosten) schicken, der individuell entschieden werden

F.d.R.

Dresden, den 18. Mai 2015



Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin